Einheit 6, Seite 143
Lösungen zu den Aufgaben

1.
Bei 22. Auflage (2001) fallen gegenüber der vorhergehenden Auflage – neben diversen üblichen Aktualisierungen – vor allem zwei Veränderungen auf: zum Einen wurde eine dezidiert das Spanische in seiner weltweiten Variation berücksichtigende Wörterbuchpolitik verfolgt, und zum Anderen wurde erstmals in großem Stil mit einem elektronischen Korpus (s. Einheit 10) – der *Banco de datos del español* (die auf der Webseite der RAE auch zugänglich ist) – gearbeitet. Die stärkere Berücksichtigung von außereuropäischen Lexemen, Bedeutungen und Gebrauchsweisen und insbesondere von lexikalischen und semantischen „Amerikanismen“ hat zum Ziel, die trotz dieser Divergenzen stets beschworene Einheit des Spanischen sicherzustellen („para que el repertorio académico pudiera mantener su función unificadora del español“, wie es unter www.rae.es heißt). Ferner fällt auf, dass man sowohl im Bereich der Phraseologismen – also der lexikalisch erfassten Mehrworteinheiten – als auch beim technisch-wissenschaftlichen Wortschatz besonders viele Änderungen vorgenommen hat.
Bei der Arbeit an der 23. Auflage wird diese Wörterbuchpolitik fortgesetzt. Wie schon bei der 22. Auflage werden in beträchtlichem Umfang Bedeutungen und Gebrauchsweisen (*accepciones*), die als nicht mehr gebräuchlich oder veraltet gelten, aus dem Wörterbuch entfernt, die Anzahl der neu hinzugekommenen Elemente übersteigt die Zahl der Streichungen aber wiederum um etwa ein Drittel.

3.
(a) *llegar* < PLICARE ‚zusammenfalten, -rollen’: Bedeutungserweiterung (Generalisierung): der Abschluss einer Seereise, das durch das Einholen und Zusammenfalten des Segels markiert wird, wird auf den Abschluss einer jeglichen Reise oder Ortsveränderung, der im Moment der Ankunft am Ziel erlangt wird, übertragen.
(b) *fuego* < FOCUS ‚Feuerstätte, Kamin’: metonoymischer Bedeutungswandel: Der Ort, wo das Feuer im Haus brennt, übernimmt die Bedeutung des Feuers (lat. IGNIS).
(c) *tener* < TENERE ‚halten’: Bedeutungserweiterung (Generalisierung): einen Gegenstand, den man in Händen hält, hat man (bei sich oder an sich); diese Gleichsetzung wird dahingehend generalisiert, dass das Halten = Haben eines Gegenstands mit seinem Besitz gleichgesetzt wird.
(d) *dinero* < DENARIUS ‚Zehnassstück, Silbermünze mit einem Wert von 10 Einheiten’: Bedeutungserweiterung (Generalisierung): die Bezeichnung einer bestimmten Münze wird auf Münzgeld und – in einem zweiten Generalisierungsschritt – auf Geld insgesamt übertragen.
(e) *pierna* < PERNA ‚Hinterkeule’: metaphorischer Bedeutungswandel: die Gliedmaße des Tieres wird – zunächst in expressivem Sprachgebrauch – auf die Gliedmaße des Menschen übertragen; danach kommt es zu einer Deintensivierung, d.h. das expressiv-konnotative Bedeutungsmoment geht verloren und der Ausdruck wird zum neutral-denotativen Wort.

4.
Eine semanalytische Matrix des Wortfelds könnte z.B. wie folgt aussehen:

	S1 [enthält vor allem Bilder]	S2 [erscheint regelmäßig]	S3 [ist gebunden]	S4 [erscheint in Heftform]	S5 [ist in der Regel kostenlos]
(a) *periódico*	–	+	–	+	–
(b) *tebeo*	+	+/–	–	+	–
(c) *libro*	–	–	+	–	–
(d) *revista*	–	+	–	+	–
(e) *folleto*	–	–	–	–	+

Als Archisem käme z.B. [liegt in gedruckter Form vor] in Frage.